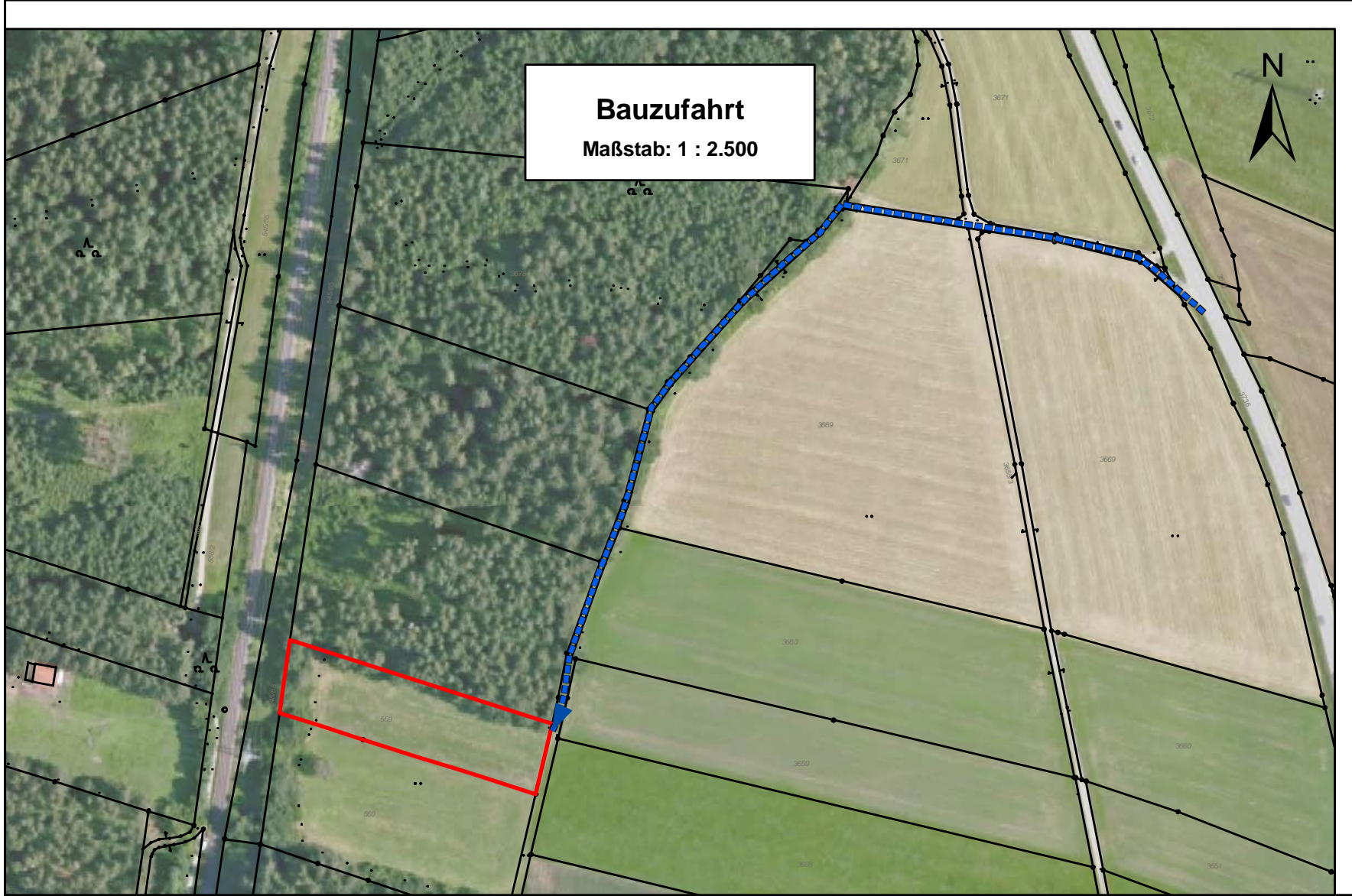


Strukturreicher Waldrand		
		Summe / Art
Pflanzfläche [m²]		975
Anzahl (1 St / 3,0 m²) [St]		325
Baumarten, Hochstamm, 3xv, m.B., StU 12-14 cm		
Acer campestre	Feld-Ahorn	2
Quercus robur	Stiel-Eiche	4
Prunus avium	Vogelkirsche	2
Baumarten, l.Heister, 80-100 cm		
Sorbus aucuparia	Vogelbeere	10
Tilia cordata	Winter-Linde	10
Ulmus minor	Feld-Ulme	10
Straucharten Str. 3 Triebe, 60-100 cm		
Cornus sanguinea	Hartriegel	20
Corylus avellana	Hasel	20
Crataegus monogyna*	Eingrifflicher Weißdorn	20
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen	20
Malus sylvestris	Wild-Äpfel	25
Prunus padus	Trauben-Kirsche	22
Prunus spinosa*	Schlehe	30
Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	30
Rosa canina*	Hecken-Rose	40
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	30
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	30
Summe		325
Pflanzabstand: 2,0 m x 1,5 m (orientierend 4-reihig) Mindestabstand der Pflanzung (Stamm) zu Grundstücksgrenze: 2,0 m Baumarten in Trupps zu je 3-7 Bäumen einer Art und Sträucher in Gruppen zu je 5-10 Pflanzen der selben Art * bevorzugt auf Südseite bzw. am lichten Gehölzrand zu pflanzen		



Entwicklung von strukturreichem Extensivgrünland

- Zerstörung der Grasnarbe in der westlichen Teilfläche durch Fräsen
- Verschiebung von Oberboden (rd. 0,2 m stark) vom Ostteil der Maßnahmenfläche in die Pflanzfläche (Waldrand)
- Ansaat von gebiets eigenem Saatgut für Extensivwiese auf Rohbodenstandorten (Ostteil)
- Ansaat von gebiets eigenem Saatgut für Frischwiese/ Fettwiese auf gefrästen Standorten (Westteil)
- Anlage von Totholzhaufen (0,5 m über GOK) als Sonderhabitat randlich der Gehölzpflanzungen

Anlage eines strukturreichen Waldrandes

- Gehölzpflanzung mit Baum- und Straucharten in Ackerboden mit buchtenförmigem Verlauf im Übergang zur Extensivwiese
- Oberbodenauftrag (rd. 0,2 m strak) aus Abtrag Extensivwiese
- Anlage eines Wildschutzzauns um die Pflanzfläche

Anlage von Säumen und Staudenfluren

- Ansaat von gebietsheimischem Saatgut für artenreiche Säume auf Rohboden in 2 Teilbereichen mit Abtrag Oberboden (rd. 0,2 m stark) und Verteilung auf Pflanzfläche (Waldrand)
- Abgrenzung der Maßnahmenfläche zur angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche mittels Steinriegel, Riegelhöhe ca. 0,75 m über GOK

Die Fläche von 1 N wird durch die Neuberechnung in den Unterlagen 9.3 und 9.4 kleiner. Es erfolgt keine gesonderte Darstellung in diesem Plan.

Legende

Umgriff Ausgleichsflächen

Landschaftspflegerische Ausgleichsmaßnahmen

- 4 A** Ausgleichsmaßnahme zum Straßenbauvorhaben Ausbau B472 mit Rad- und Fußweg
- 4.1 A**
- Entwicklung artenreiche Extensivwiese durch Fräsen der Wiese und Ansaat mit gebiets eigenem Saatgut
 - Entwicklung artenreiche Extensivwiese mit gebiets eigenem Saatgut auf Rohboden
 - Oberbodenabtrag (rd. 0,2 m stark) mit Schaffung von Rohbodenstandorten durch kleinräumige Verschiebung des Oberbodens
 - Totholzhaufen als Sonderhabitat
 - Steinriegel als Sonderhabitat
 - Entwicklung Gras- und Krautsaum durch Ansaat artenreicher Staudenflur
- 4.2 A**
- Entwicklung von strukturreichem Waldrand durch Gehölzpflanzung
 - Einzelbaumpflanzung als Hochstamm (erste landschaftliche Strukturbildung)
 - Qr - Quercus robur (Stiel-Eiche)
 - Pa - Prunus avium (Vogelkirsche)
 - Wildschutzzaun

1 N Nachrichtliche Darstellung des Überschusses auf der Fläche

- 1.1 N**
- Entwicklung artenreiche Extensivwiese durch Fräsen der Wiese und Ansaat mit gebiets eigenem Saatgut
 - Entwicklung Gras- und Krautsaum durch Ansaat artenreicher Staudenflur
 - Oberbodenabtrag (rd. 0,2 m stark) mit Schaffung von Rohbodenstandorten durch kleinräumige Verschiebung des Oberbodens
 - Totholzhaufen als Sonderhabitat
 - Steinriegel als Sonderhabitat
- 1.2 N**
- Entwicklung von strukturreichem Waldrand durch Gehölzpflanzung
 - Einzelbaumpflanzung als Hochstamm (erste landschaftliche Strukturbildung)
 - Qr - Quercus robur (Stiel-Eiche)
 - Ac - Acer campestre (Feld-Ahorn)
 - Pa - Prunus avium (Vogelkirsche)
 - Wildschutzzaun

Bestand

- Flurgrenzen
- Jägerstand

Quelle Umweltfachdaten:
- Naturschutzverwaltung
- Eigene Erhebungen

Quelle Kartengrundlagen:
Fachdaten: © Bayerische Straßenbauverwaltung, Bayerisches Straßeninformationssystem (BAYSIS), (www.baysis.bayern.de)
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet
Technische Planung: © Staatliches Bauamt Rosenheim, Wittelsbacherstraße 11, 83022 Rosenheim

Mit Roteintragungen vom 24.01.2024
Nies, Baurätin

0 50 100 Meter


N

Dr. Blasy - Dr. Øverland Beratende Ingenieure GmbH & Co. KG Moosstraße 3 82279 Eching am Ammersee ☎ 08143 / 997 100 info@blasy-overland.de ☎ 08143 / 997 150 www.blasy-overland.de		Datum	Zeichen
	bearbeitet:	März 2021	Patalong
	gezeichnet:	März 2021	Buchner
	geprüft:	16.03.2021	

Staatliches Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstraße 11 83022 Rosenheim Tel.: 08031/394-0, Fax: 08031/394-2169, E-Mail: poststelle@stbaro.bayern.de		bearbeitet:	Dez. 2020	
		gezeichnet:	Dez. 2020	
		geprüft:	Dez. 2020	Zehentmair
		PSP Nr.:		
		Projekt: ea-SBaRo-003.01_Ausbau_B472-Waikirchen_LBP		
Dateiname:		U9.2_BI2_Maßnahmenplan_Ausgleichsfläche		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern		Unterlage 9.2 / BI 2
Staatliches Bauamt Rosenheim		Maßnahmenplan Ausgleichsfläche
Straße / Abschnitt / Station: B472 / 1060 / 0,135 - 0,795		Maßstab: 1 : 1.000
PROJIS-Nr.:		
B 472 Bad Tölz - Miesbach Ausbau Waakirchen - KV Kammerloh Bau-km 0+060 bis Bau-km 0+720		
aufgestellt: Staatliches Bauamt Rosenheim  Leitner, Baudirektor Rosenheim, den 07.07.2021		